

So erreichen Sie uns:

Pfarramt:

Pfarrgasse 5 - 91781 Weißenburg
Petra Mrusek, Tel. 97 46 11, Klaudia Sillinger, Tel. 97 46 13
Öffnungszeiten: Montag: 13-18 Uhr - Dienstag: 9-12 Uhr
und 13-17 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 9-12 Uhr
Mail: pfarramt.weissenburg@elkb.de
Internet: <http://www.st-andreaskirche.de>
Konto: Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN: DE93 7645 0000 0000 0170 00

Pfarrerinnen und Pfarrer:

Wochenendbereitschaft (Sa, So): Tel. 97 46 66



Dekanin Ingrid Gottwald-Weber (0,5)
Pfarrgasse 5,
Tel. 97 46 10



Pfarrer Alexander Reichelt, PhD (1,0)
Martin-Luther-Platz 7a,
Tel. 97 46 20



Pfarrerin Catharina Fenn (1,0)
Galgenbergstr. 33,
Tel. 31 40



Pfarrerin Sibylle Bloch (0,5)
Amselweg 4a, Pleinfeld,
Tel. 09144 22 11 33



Vikarin Michaela Lacher
Tel.: 0152 571 237 77



Kirchenmusik:
KMD Michael Haag
Martin-Luther-Platz 9,
Tel. 97 46 78

Jugendarbeit:

zur Zeit vakant
Martin-Luther-Platz 9, Tel. 0177 74 27 131



Mesner und Hausmeister:

Stefan Scharrer, Tel. 97 46 33
Sabine Lang (PMH)

Unsere Gemeindehäuser:

Gemeindehaus St. Andreas, M.-Luther-Platz 9a
Philipp-Melanchthon-Haus, Galgenbergstr. 31

Gottesdienstorte:

St. Andreaskirche, Martin-Luther-Platz 1
Nikolauskapelle: Wülzburg
Spitalkirche: Friedrich-Ebert-Str. 9
Altenheim St. Andreas: Am Hof 25
Caritas-Altenheim: Augsburgstr. 9a
AWO-Seniorenzentrum: Schönau 2
Seniorenhof: Südliche Ringstr. 16
Krankenhaus: Krankenhausstr. 1

Kindergarten Tausendfüßler

Galgenbergstr. 29 (z.Zt. 31) , Tel. 58 15, Ltg.: Irmgard Ewald

Evangelisches Altenheim St. Andreas

Am Hof 25, Tel. 99 76 590, Ltg.: Andreas Langhammer

Stiftung St. Andreas

Tel. 9746-0, Fax: 97 46 14
Mail: stiftung.st-andreas.weissenburg@elkb.de

Evangelisches Bildungswerk

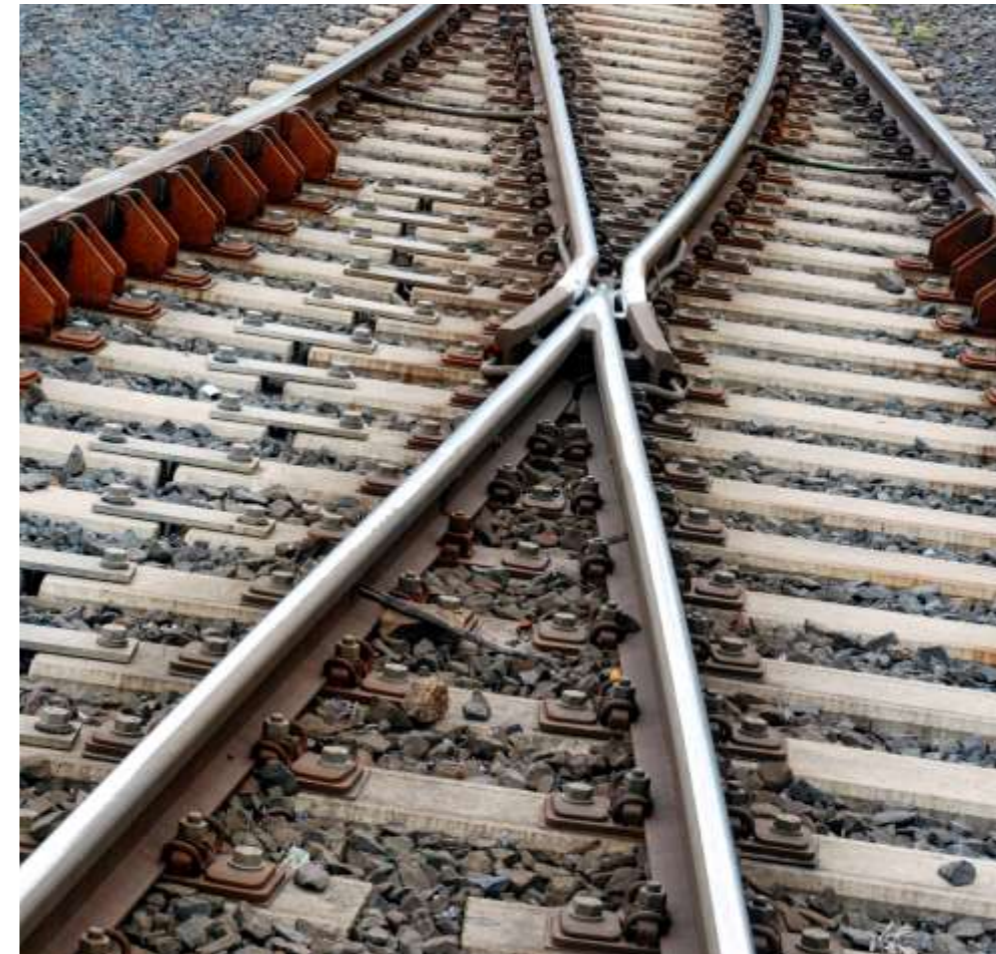
Martin-Luther-Platz 9, Tel. 97 46 30, Mail: info@ebw-jah.de
Büro: Mo-Fr 9-12 Uhr,

Diakonisches Werk

Schulhausstr. 4, Tel. 86 000

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenburg

GEMEINDEBOTE



Oktober - November 2022

Foto: Lotz

Novemberwärme

Liebe Leserin, lieber Leser,

„er wollt's immer warm haben,“ erzählen die Angehörigen, als wir zusammensitzen und die Trauerfeier für einen alten Mann vorbereiten. „Er hat so viel frieren müssen, damals, im Krieg, als Soldat an der Ostfront. „Nie wieder frieren will ich“, hat er immer gesagt.“ Und als ich mehr erfahre von seinen Kriegserfahrungen, kommt es mir vor, als hätte er sich in seiner gut geheizten Stube für den Rest seines Lebens wappnen wollen gegen die äußere und die innere Kälte dieser Jahre.

Heute wird oft die wachsende soziale Kälte in unserer Gesellschaft beklagt. Und nun lässt uns die Sorge frösteln, dass im Winter, der vor uns liegt, viele Heizungen kalt bleiben müssen. Weil der Krieg in der Ukraine und eiskalte Machtspiele die Gaslieferungen unsicher machen und die Kosten steigen

lassen. Weil überfälliges Umdenken in Energiefragen noch immer nicht zu Maßnahmen geführt hat, die jetzt flächendeckend wärmen könnten. Wer wird frieren müssen, weil man sich die Wärme nicht leisten kann? Wer wird bitter werden, weil andere es trotzdem warm haben? Wie wappnen wir uns gegen solche Kälte?

Und dann: der November. Wenige mögen ihn. Die Herbstfarbe verbleichen, das Licht verlässt die Tage, feuchte Kälte kriecht unter die Haut. Und das Kirchenjahr beleuchtet schwere Themen: Am Buß- und Betttag denken wir nach über Sünde und Schuld. Am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns mit schwerem Herzen an unsere Verstorbene des vergangenen Jahres. Muss es einem da nicht erst recht kalt werden?

Ich hoffe, dass dieser Winter uns lehrt, Wärme zu teilen. Dass er uns lehrt, klug mit unseren Ressourcen umzugehen. Dass er

uns abgewöhnt, Energie zu verschwenden und dabei an Mitgefühl zu sparen.

Und ich wünsche uns allen, dass wir trotz kühler Aussichten und fröstelnder Fragen auch die Wärme spüren können, die der November bereithält. Dass seine grauen Himmel und die Ewigkeit, die er verspricht, uns einhüllen mit der wärmenden Geborgenheit und Zuversicht unseres Glaubens. Vielleicht so, wie in diesem Gedicht:

„Die Weite der Welt kann beunruhigend sein. Und manchmal bedrängen die Fragen nach Morgen. Ich wünsche dir, dass du zuweilen loslassen kannst. Um dich zu bergen bei ihm, der Raum und Zeit in seinen Händen hält.“
(Aus: Tina Willms, Im Blickfeld des Himmels, Neukirchener Verlags-gesellschaft 2022)

Ihre Pfarrerin Catharina Fenn



Mesner/Mesnerin für die Wülzburg gesucht

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Wülzburg sucht für die Nikolauskapelle auf der Wülzburg ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Messner/in (m/w/d).

Wochenarbeitszeit: 0,75 Stunden

Die Arbeit umfasst Reinigung der Kapelle, Vorbereitung und Begleitung der ca. 14-tägig stattfindenden Sonntagsgottesdienste, leichte Hausmeisterarbeiten.

Zusätzliche Anwesenheit erfordern Gottesdienste z.B. bei Taufen, Trauungen oder Beerdigungen, die gesondert abgerechnet werden.

Vergütung entsprechend TVL

Wir setzen eine positive Grundeinstellung zur evangelischen Kirche, idealerweise eine Zugehörigkeit zu einer anerkannten Religionsgemeinschaft innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) voraus.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

Evang.- Luth. Pfarramt Weißenburg
Pfr. Alexander Reichelt

Pfarrgasse 5

91781 Weißenburg

09141 9746 11

pfarramt.weissenburg@elkb.de

Abschied Ramona Leibinger



ganz oben: Grußworte zum Abschied im Gottesdienst. Foto: Jürgen Leykamm. oben: Jugendliche aus Gemeinde und Dekanat mit Ramona Leibinger. Foto: Deniz Yildiz

Korrektur: Nachbarschaftshilfe

Im letzten Gemeindeboten wurde versehentlich die Telefonnummer der Nachbarschaftshilfe falsch angegeben. Richtig ist: 09141 87 46 200

Tagesausklänge am Brombachsee

Auf einem kleinen Hügel stand sie am Strand in Allmannsdorf, gut sichtbar den ganzen August über, die kleine gelbe Schäferwagenkirche der Pfarreien Felchbachtal, Pleinfeld und Weißenburg. Sie zog Neugierige an und die, die gerne einige Minuten innehalten wollten im frohen Treiben eines Badestrands. An jedem Augustdonnerstag läutete ihre Glocke um 17 Uhr zu einem geistlicher Tagesausklang. Meistens bereicherten die Bläser und Bläserinnen unter der Leitung von Kurt Müller oder KMD Michael Haag diese Kurzandachten.

unten Panoramablick mit Schäferwagenkirche am Brombachsee. Foto: Gottwald-Weber



Lektorinnen und Lektoren beim Training

Wer den Hauptgottesdienst in der Andreaskirche schon besucht hat, hat auch eine Lektorin oder einen Lektor erlebt. So nennt man die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die im Hauptgottesdienst die beiden Lesungen aus der Bibel vom Hemmeterpult aus vorlesen. Nach dem Predigtlied trägt die Lektorin dann noch die Abkündigungen des Sonntags vor. Meistens handelt es sich um ein Mitglied des Kirchenvorstands, aber nicht unbedingt. Auch andere, die gerne an der Gottesdienstgestaltung mitwirken, sind hier aktiv.

Die liturgischen Lektoren spielen eine tragende Rolle im Gottesdienst. Das Evangelium, das vorgelesen wird, ist der prägende **Bibeltext des Sonntags**, „**die Königin des Gottesdienstes**“, wie es heißt. Die anderen Bibeltexte – der Wochenspruch, die Epistel (ein Abschnitt aus einem der neutestamentlichen Briefe) und der Predigttext stehen zum Evangelium in Bezug. Gabi Lübke vom Gottesdienstinstitut

in Nürnberg ist zu uns gekommen und hat mit interessierten Lektorinnen und Lektoren geübt, dass die Lesung im Gottesdienst den Auftritt bekommt, den sie verdient. Wie kann ich den Text lesen, dass alle Aufmerksamkeit der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher beim Text aus der Bibel liegt – und nicht etwas bei der Sprechweise des Lektors, oder seiner Haltung am Pult? Wie kann ich mir die Texte zuhause in der Vorbereitung so aneignen, dass sie den Hörern natürlich, flüssig und lebendig vorkommen? An zwei Abenden trainierte sie am 30. Juni und am 11. Juli mit sieben Teilnehmern intensiv - direkt in der Kirche und im Gemeindehaus. „Lesen kann doch jeder“, mag mancher vor dem

Kurs gedacht haben – und hat dann gestaunt, was für einen Unterschied in der Vorlesequalität das Training gemacht hat. Danke denen, die sich auf die Fortbildung eingelassen haben - und danke an Frau Lübke für ihre gute und professionelle Arbeit.

Alexander Reichelt

Bild: Pfarrerin Gabi Lübke mit fünf der Teilnehmer am Lektorenkurs. Foto: privat



**Peter haut ab!
Kinderbibelwoche 2022**

Mit ganz viel Musik und großer Freude feierten Kinder und Mitarbeitende die diesjährige KIBIWO. Mit eigens gedrehten Filmszenen und mitreißenden Liedern wie „Er will sein Erbe“, „Ein Hoch auf unsern besten Freund“, dem „Schweine-Rap“ und „Peter ist wieder da“ wurde die biblische Erzählung vom verlorenen Sohn miterlebt. Die Handpuppen „Andi & Andi“ und Stationen zum Spielen, Basteln und Nachdenken halfen dabei, die Geschichte in die heutige Lebenswelt der Kinder zu übertragen.



v.li. im UZS: Immer ganz dabei - ob beim Hören auf Andi & Andi, beim Singen oder Spielen. Fotos: David Walter

Hier geht's zum KIBIWO-Film „Peter haut ab!“ auf unserem Youtube-Kanal:



In dieser neuen Rubrik möchten wir künftig Menschen vorstellen, die sich in einem Bereich unserer Gemeinde engagieren. Den Anfang macht:

Annette Reuter

Verheiratet, 2 erwachsene Kinder. 2003 habe ich die Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde im Krabbelgottesdienst begonnen, später im Team des "Lutherfestes" mitgearbeitet, seit 10 Jahren bin ich Mitglied im Kirchenvorstand. Ich übernehme immer wieder mal als Lektorin die Lesungen im Gottesdienst oder beteilige mich unterstützend bei anderen Aktionen, wie Ostergottesdienst, Osterfrühstück, Erntedankgottesdienst...

1. Welche kleinen Dinge des Lebens können Sie glücklich machen?

Kleinigkeiten, die mich sehr glücklich machen und freuen, sind freundliche Begegnungen,

ein Lächeln einfach mal so und anderen Menschen eine Freude zu bereiten.

2. Wie motivieren Sie sich, wenn mal alles schief läuft?

.... dann sag ich mir: „Wenn irgendwo eine Tür zugeht, geht wo anders eine Tür auf und öffnet wieder eine neue Möglichkeit.“

3. Welche menschliche Eigenschaft fordert Ihnen am meisten Respekt ab?

Den größten Respekt habe ich vor Menschen, die wahrhaftig sind, das heißt für mich: Sie tun ihre Pflichten sehr gewissenhaft, lassen Ihre Ziele nicht aus den Augen, sind konsequent, rücksichtsvoll, respektvoll und immer ehrlich zu sich und anderen.

4. Gibt es für Sie noch einen großen unerfüllten Lebenswunsch?



Mein Lebenswunsch ist ein Tauchgang mit einem Walhai, mit diesen großen sanften Riesen, die wie viele Tiere auch unter den Umweltveränderungen leiden müssen.

ZAUBERKRAFT

Dankbarkeit kann zaubern. Sie verwandelt dunkle Gedanken im Vertrauen auf Gott in Freude.

REINHARD ELLSEL

Altes und Neues Testament

Der erste Teil der christlichen Bibel, das sogenannte Alte Testament, endet tragisch, Gott erwählt sich aus seiner Schöpfung ein Volk und schließt mit ihm folgenden Bund: Gott schenkt ihm fruchtbares Land; im Gegenzug muss sich das Volk an seine Gebote halten. Doch das Volk hält sich nicht daran - und verliert sein Land. Schließlich verheißen Propheten eine bessere Welt, in der nicht nur das auserwählte Volk, sondern alle Völker ihren Platz finden. Juden warten noch immer auf diese verheißene Welt. Christen glauben, sie habe bereits begonnen, mit Jesus von Nazareth und mit denen, die sich von seiner Liebe ergreifen lassen. Das wäre Folge zwei, das Neue Testament. Der antike Theologe Origenes (185-254 nach Christus) erklärte es etwas anders: Weil Gottes erstes Volk sich nicht an die Gebote hielt, habe Gott einen neuen Bund mit einem anderen Volk geschlossen, der Christen-

heit. Spätere Christen griffen Origenes' Worte auf und geiferen, Juden seien das verworfene Volk; im Alten Testament gehe es um Rache, im Neuen um Liebe. Sie begannen, Juden zu schmähen, auszugrenzen, zu verfolgen und sich an ihnen zu bereichern.

Ja, der zweite Teil der Bibel ist die Fortsetzung zum ersten, aber etwas anders, als man es immer sagt. Das Wort „**Testament**“ steht eigentlich für das hebräische Wort „**Bund**“. Und wenn man vom „**Alten**“ und vom „**Neuen Testament**“ spricht, klingt das so, als gebe es nur einen alten und einen neuen Bund. Das ist aber falsch. Der vordere Teil der christlichen Bibel erzählt von drei Bündeln: Den ersten schließt Gott nach der Sintflut mit Noah und seinen Nachkommen, mit der ganzen Menschheit. Gott verspricht, nie wieder die Erde zu zerstören. Im Gegenzug solle die Menschheit Gott und die Schöpfung achten. Leider hält sich die Menschheit nicht daran.

Den zweiten Bund schließt Gott mit Abraham, Urvater der Juden, Christen und Muslime. Doch statt sich als Familie des einen Urvaters unter einem Gott zu verstehen, überziehen Christen, Muslime und Juden einander mit Misstrauen und Gewalt. Erst den dritten Bund schließt Gott mit Israel am Berg Sinai: Land gegen Gesetzestreue. Schon in diesem Bund verlangt Gott von seinem Volk, heilig zu sein, solidarisch, die Nächsten zu lieben. So weit das Alte Testament.

Das Neue Testament erzählt, wie Jesus, der Christus, alle Menschen in diesen Bund Gottes mit Israel einlädt. Alle Menschen sollen seine Christenheit werden. Es geht darum, heilig und solidarisch zu sein und die Nächsten zu lieben. Eine große Verpflichtung, die zu Bescheidenheit mahnt.

Burkhard Weitz

Darf man mit Spenden prahlen?

Die allermeisten, die ihr Portemonnaie für einen guten Zweck weit öffnen, bleiben lieber unerkannt. Sie geben stillschweigend das Gute zurück, das sie selbst erfahren haben. Oder schweigen über eigenen Großmut, weil Jesus gebot: „Wenn du Almosen gibst, so lass deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut“ (Matthäus 6,3). Doch nicht immer ist die anonyme Spende die bessere. Ab 10.000 Euro müssen politische Parteien ihre Herkunft aufdecken. „Sie sollten es schon ab 2.000 Euro tun“, fordern kritische Stimmen. Großspender können auch Probleme bereiten. Die größte Einzelspenderin für die Weltgesundheitsorganisation WHO, die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung, erwirtschaftet ihr Vermögen unter anderem, indem sie sich an Konzernen wie Coca-Cola beteiligt. Engagiert sich die WHO gegen übermäßigen Zuckerkonsum, untergräbt sie das Geschäfts-

dell ihrer größten Geldgeberin. Wer sein Geld einer Umwelt- oder Hilfsorganisation anvertraut, will daher sicher sein, dass sie frei von fremden politischen oder wirtschaftlichen Interessen arbeitet. Greenpeace nimmt aus dem Grund keine staatliche Zuwendung an, prüft Eingänge über 1.000 Euro und lehnt jegliche Unternehmensspende ab. Brot für die Welt und Ärzte ohne Grenzen kooperieren nicht mit Unternehmen, die Waffen produzieren, fossile Energie fördern, an Tabak, Alkohol, Sex und Glücksspiel verdienen. Der Theologe und Fundraisingexperte Thomas Kreuzer erklärt sich den Ausspruch Jesu („Lass die linke Hand nicht wissen, was die rechte tut“) so, „dass es darum geht, nicht eitel vor Gott dazustehen. Die Spende soll nicht kalkuliert und rational kommen, sondern von Herzen.“ Jesus selbst hat auch eine Spenderin öffentlich gelobt: die arme Witwe mit ihrem einen Heller. Das bisschen Geld war alles, was sie hatte (Markus 12,41-44).

Und als der reumütige Judas den Hohepriestern am Jerusalemer Tempel die Silberlinge für den Verrat an seinem Meister zurückbrachte, nahmen sie das Geld nicht für den Tempelschatz an: „Denn es ist Blutgeld“ (Matthäus 27,6). Verwerflich ist nicht die öffentliche Spende, sondern die Gabe mit Kalkül und aus unlauteren Motiven: eigenes Fehlverhalten reinwaschen, statt es abzustellen; Einfluss auf mögliche Kritiker nehmen, sie finanziell abhängig machen; die Spende mit einem Deal verbinden - Geld gegen Einfluss. Es ist nobel, über die eigene Spende zu schweigen. Es gibt auch Gründe, offen über sie zu reden. Das muss nicht gleich Prahlerei sein. Und oft ist es gut zu wissen, von wem das Geld kommt.

Burkhard Weitz

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.

Auf Luthers Spuren neue Wege wagen!

Die Pilgerwanderung durch das Dekanat Weißenburg am Samstag, 22.10., von 10 bis ca. 16 Uhr wird begleitet von Michael Kummer, Qualifizierter Pilgerbegleiter und tätig für die Deutsche Lutherweg-Gesellschaft, sowie Dekanin Ingrid Gottwald-Weber. Gestartet wird an der Petruskirche in Pleinfeld. Dann geht es über Ellingen (Mittagspause mit Imbissmöglichkeit) und Weiboldshausen nach Weißenburg zur Andreaskirche. Die Teilnahme ist nur an der gesamten Etappe und mit Erfüllung der dann bestehenden Coronabestimmungen möglich. Jede/r trägt das eigene Gepäck (Tagesverpflegung) selbst und ist gesundheitlich und konditionell in der Lage, bis zu 16 km – bei jedem Wetter – am Tag zu laufen. Dieses Angebot ist auch für Menschen geeignet, die das Pilgern erstmalig kennenlernen wollen. Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis 10.10.

Vortrag zum Reformationstag

Am Mo. 31.10., 19 Uhr, referiert Prof. Dr. Werner Ritter im Gemeindehaus St. Andreas zum Thema: „Gott. Allmächtig!? Erfahrungen mit Gott zwischen Allmacht und Ohnmacht“.

Studientag Vergebung

„... wie auch wir vergeben unsern Schuldigern“. Vergebung – so schwer wie heilsam. Ein Studientag, am Samstag, 12.11. von 9.30 bis 17 Uhr. Ohne Vergebung kann keine menschliche Gemeinschaft überleben. Im Grunde wissen wir das, und dennoch fällt es ungeheuer schwer, eigenes Versagen zuzugeben und den kleinen Satz zu sagen: „Bitte verzeih.“ Oder: „Es tut mir leid.“ Dabei liegt hier der Weg zu innerer Freiheit und der Ausgangspunkt für Versöhnung, die ein echtes menschliches Miteinander erst ermöglichen. Dazu will dieser Studientag unter der Leitung von Friedemann Büttel, EBW JAH-

Vorstandsmitglied und ehemaliger Pfarrer in Weißenburg, ermutigen. Anmeldungen bis 4.11. erbeten.

Vortrag: Friedens-Anna und –Bertha

Am Freitag, 25.11., 10 Uhr, referiert Pfarrer i.R. Karl Eberhard Sperl im Gemeindehaus St. Andreas zum Thema: „Die Coburger Friedens-Anna und die Pappenheimer Friedens-Bertha. Zwei fränkische Visionärinnen für den Frieden“. Im Anschluss ist um 12 Uhr die Teilnahme am Versöhnungsgebet in der Andreaskirche möglich. Der Vortrag findet in Kooperation mit der Stiftung St. Andreas statt.

Näheres zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf www.ebw-jah.de und noch mehr unter evangelische-termine.de. Außerdem liegen unsere Handzettel/Flyer in der Kirche St. Andreas und im Evang. Gemeindehaus aus.

Seniorenkreis

Die Leiterin des Seniorenkreises war im September und Oktober 2019, zusammen mit ihrem Mann, in Südamerika und hat dort viel über die deutsche Besiedelung im Süden Chiles und die aktuelle Situation in Gesellschaft und Kirche erfahren und grandiose Landschaften gesehen. Sie werden am Donnerstag, 23. April, ab 14.30 Uhr über diese Reise in Wort und Bild berichten. Für das Treffen des Seniorenkreises am 13. Oktober um 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas konnte die Gesundheitsberaterin Gertraud Triebel gewonnen werden. Sie wird eine erholsame Stunde gestalten, bei der die Teilnehmer aktiv mitwirken können und auch Raum für Entspannung geschaffen wird.

Man(n) trifft sich

Zum letzten Mal in diesem Jahr treffen sich die Männer am Donnerstag, 24.11., um 19.30 Uhr im Gemeindehaus zur Lichtbilderschau: „Greifswald, Ostsee, Wittenberg und mehr.“ Der Referent Dieter Drexler nimmt uns mit auf seine Wohnmobil-Reise quer durch Deutschland bis zur Ostsee. Viele Etappen auf seinem Weg luden ihn zum Verweilen, Besichtigen und Fotografieren ein, sodass ein vielschichtiger Reisebericht zustande kam.

oben: Pazifikküste bei Valdivia. Foto: Erdmannsdorfer
rechts: Greifswald-Wieck, rechts unten: Wittenberg,
Fotos: Drexler



Unsere Gottesdienste

Samstag 1.10.

15.00 h C GD : Reichelt
16.00 h AH GD : Reichelt
17.00 h SH GD : Reichelt

Sonntag 2.10. Erntedank

08.00 h SK GD : A : Reichelt
10.00 h AK FamilienGD mit Entewagenzug :
Posaunenchor : Lacher
10.15 h WB GD : A : Reichelt

Dienstag 4.10.

18.30 h KH GD : NN

Freitag 7.10.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 8.10.

16.00 h AH GD : Bloch
18.00 h GH Mittendrin-GD

Sonntag 9.10. 17. Sonntag nach Trinitatis

08.00 h SK GD : Reichelt
10.00 h AK GD : Reichelt

Dienstag 11.10.

16.00 h AWO GD : Bloch
18.30 h KH GD : NN

Freitag 14.10.

12.00 h AK Versöhnungsgebet



Tauftermine

Derzeit in der Regel sonntags um 11.30 Uhr in der Andreaskirche. Weitere Terminmöglichkeiten nach Vereinbarung.

Samstag 15.10.

16.00 h AH GD : entfällt

Sonntag 16.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

08.00 h SK GD : Erdmannsdörfer
10.00 h AK GD : Erdmannsd. : Kantorei
10.15 h WB GD : entfällt

Dienstag 18.10.

18.30 h KH GD : NN

Freitag 21.10.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 22.10.

16.00 h AH GD : Fenn

Sonntag 23.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

08.00 h SK GD : Fenn
10.00 h AK OrgelGD : Weißenburger
Orgelwoche : Fenn

Dienstag 25.10.

18.30 h KH GD : NN

Freitag 28.10.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 29.10.

16.00 h AH GD : Bloch

Sonntag 30.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

08.00 h SK GD : Bloch
10.00 h AK GD : Bloch
10.15 h WB GD : Lacher

Dienstag 1.11.

18.30 h KH GD : NN

Freitag 4.11.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 5.11.

15.00 h C GD : Fenn
16.00 h AH GD : Fenn
17.00 h SH GD : Fenn

Sonntag 6.11. Drittl. Sonntag d. Kj.

08.00 h SK GD : Fenn
10.00 h AK GD : A : Fenn

Dienstag 8.11.

16.00 h AWO GD : Fenn
18.30 h KH GD : NN

Freitag 11.11.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 12.11.

16.00 h AH GD : Reichelt

Sonntag 13.11. Vorl. Sonntag d. Kj.

08.00 h SK GD : Gottwald-Weber
10.00 h AK GD : Gottwald-Weber
10.15 h WB GD : Reichelt

Dienstag 15.11.

18.30 h KH GD

Mittwoch 16.11. Buß- und Betttag

15.00 h GH Seniorenabendmahl : Fenn
19.00 h AK GD : B+A : Reichelt

Freitag 18.11.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 19.11.

16.00 h AH GD : Erdmannsdörfer

Sonntag 20.11. Ewigkeitssonntag

08.00 h SK GD : Bloch
10.00 h AK GD : TotengedenkenA : Bloch

Dienstag 22.11.

18.30 h KH GD : NN

Freitag 25.11.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 26.11.

16.00 h AH GD : Gottwald-Weber

Sonntag 27.11. 1. Advent

08.30 h GH GD : Gottwald-Weber
10.00 h AK GD : Posaunenchor : Gottwald-W.
10.00 h GH KinderGD : Fenn/Team
10.15 h WB GD : Reichelt

Dienstag 29.11.

18.30 h KH GD : NN

Freitag 2.12.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 3.12.

15.00 h C GD : Lacher
16.00 h AH GD : Lacher
17.00 h SH GD : Lacher

Sonntag 4.12. 2. Advent

08.30 h GH GD : Lacher
10.00 h AK GD : A : Lacher

WOW

Weißenburger Orgel-Woche
in der
Ev. Stadtkirche St. Andreas

ERÖFFNUNGS-KONZERT* So., 16.10.22, 17.00 Uhr
ORGEL ZU ZWEIT: Angelika Lohse und Simone Obermeyer

KINDER-KONZERT Mi., 19.10.22, 15.30 Uhr
„Die Konferenz der Tiere“ nach Erich Kästner
(Thomas Hausner und M. Haag)

"ORGEL-SCHNUPPERN" Sa., 22.10.22, 16.00 Uhr
KMD Michael Haag spielt und erklärt
-auch anhand der Bausatz-Orgel Al:Legro- die große Orgel
und lädt Klein und Groß ein, sie auch selbst einmal auszuprobieren

ORGEL-GOTTESDIENST* So., 23.10.22, 10.00 Uhr

ABSCHLUSS-KONZERT* So., 23.10.22, 17.00 Uhr

mit dem „Großen“ Præludium e-moll von N. Bruhns als Kernstück

Eintritt frei – Kollekte erbeten

Zum dritten Mal bietet die Weißenburger Orgel-Woche im Oktober ein dichtes Programm mit interessanten Schwerpunkten:

So heißt es beim Eröffnungskonzert: „Orgel zu zweit“, denn die beiden Orgel-Profis Angelika Lohse und Simone Ober-

meyer teilen sich die Manuale und die Pedale und vermehren so die klanglichen Möglichkeiten – und die Spielfreude! Für das Kinderkonzert konnte Thomas Hausner von der Luna-Bühne gewonnen werden, als Sprecher im Zusammenwirken mit Michael Haag an der Orgel Erich Kästners friedliebende Geschichte von der „Konferenz der Tiere“ lebendig werden zu lassen. Beim

„Orgelschnuppern“ ist durch den Live-Aufbau einer spielfähigen Miniatur-Pfeifenorgel das Prinzip Orgel besonders gut zu erfassen; und am Ende darf jeder auch mal in die Tasten unserer großen Steinmeyer-Orgel langen! Als roter Faden zieht sich diesmal durch das Programm ein Meilenstein norddeutscher Barockmusik: Das effektvolle e-moll-Præludium von Nicolaus Bruhns, das in verschiedenen Interpretationen im Eröffnung- und im Schlusskonzert sowie im Orgel-Gottesdienst zu hören sein wird.

Drei schwungvolle Formationen bringen uns einen musikalisch reichen Herbst:

Blackwater Brass

Am Sonntag, 30. Oktober, um 17 Uhr ist das in St. Andreas die spielfreudige Bläser-Formation „blackwater brass“ unter der Leitung von Philipp Wild, der auch für den Posaunenchorverband als Trainer arbeitet.

Simsalaswing

Am Samstag, 12. November, um 19.30 Uhr ist das im Gemeindehaus St. Andreas das Jazz-Trio mit dem zauberhaften und treffenden Namen „Simsalaswing“ um die hier schon mehrfach aufgetretene Nürnberger Saxophonistin Christine Balig.



4bones4fun

Und schließlich ist das eine Woche später am Sonntag, 20. November, um 17 Uhr in St. Andreas das Posaunen-Quartett „4bones4fun“, was soviel heißen will, dass sich hier vier Profis auf der Posaune (engl.: „trombone“) zusammengetan haben, um sich und ihrem Publikum eine richtige Freude, richtig „fun“ zu bereiten – und mitdrin dabei: die Landesposaunenwartin KMD Kerstin Dikhoff.

Singen Sie mit!

Eine besonders schöne Gelegenheit zum SINGEN bietet sich aktuell bei der Vorbereitung des Adventskonzerts am 4. Advent zum Abschluss des

Weißenburger Weihnachtsmarkts (18. Dezember, 18 Uhr) in St. Andreas: Dafür bereiten unter der Leitung von Michael Haag die Kantorei und der Sängerkreis Weißenburg gemeinsam einen duftenden Kranz der schönsten Advents- und Weihnachtslieder vor, der im Konzert auch von der bewährten Sängerkreis-Combo begleitet werden wird. Lassen Sie sich diese Chance für einen genußvollen Auftritt nicht entgehen, wir freuen uns auf Sie!

v.li.n.re.: blackriver brass, 4bones4fun, Christine Balig (Fotos: Archiv)



Neues von den Tausendfüßlern

Seit September behandeln wir das Thema: „Das bin ich und meine Familie“. Für den Portfolioordner haben die Eltern ein Familienfoto geschickt. Wir haben besprochen: Wer gehört zu meiner Familie? Wo wohnen wir? Durch viele Gespräche, die wir mit den Kindern führen, entwickeln sich die nächsten Themen: „Was esse ich gerne“ Wie schaut mein Haus, meine Wohnung aus? Die weiteren Themen werden in den Kinderkonferenzen vereinbart und besprochen. Die Themen werden durch verschiedenste Lernangebote unterstützt (singen, basteln, Geschichten erzählen usw.).

Der Elternbeirat organisiert am Freitag, 07. Oktober, von 19.30 bis 21 Uhr einen Nachtbasar im Gemeindehaus St. Andreas. Anmeldungen unter 0169/1682403.

Kinderseite
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Spietipp mit Taschenlampe
Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.

Herbsttee
Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.

Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Aufträge: Kirche

Erfolgreiche Altstadtwette

Von 10.30 bis 18.30 Uhr hatte die Evangelische Jugend die traditionelle Altstadtwette gegen den Oberbürgermeister Jürgen Schröppel laufen. Das Ziel war es, mindestens 999 Spiele, angefangen von „Schnick, Schnack Schnuck“, „Vier gewinnt“ über Kartenspiele bis hin zu Armdrücken und vielem mehr zu spielen. Mit knapp 1100 Spielen gelang dies und dafür erhielten wir 500€ für unsere Jugendarbeit.

oben: Die Altstadtwette ist gewonnen. Gruppenbild mit Oberbürgermeister Jürgen Schröppel. unten: Spannendes Duell beim Armdrücken. rechts: Ein kleines Dankeschön für den Oberbürgermeister als Pate der Altstadtwette. Fotos: Robert Renner





Auf der „Kärwa“

Am Samstag den 27. August ging es mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zum Seniorennachmittag auf die Weißenburger Kirchweih. Im Festzelt der Familie Widmann wurde, natürlich ganz zünftig mit typischen Kirchweihschmankerln, zu der Musik der Stadtkapelle Weißenburg bei sehr guter Stimmung geschunkelt. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner genossen die besondere Atmosphäre und freuten sich über die Ansprache des 1. Bürgermeisters. Am Sonntag führte bei bestem Wetter der diesjährige Blumen- und Trachtenumzug direkt an unserem Haus vorbei, so dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner hautnah am Geschehen waren und das bunte Treiben verfolgen konnten. Es floss so manches Freibier und die Vereine verteilten auch Süßigkeiten, was sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner nicht entgehen ließen. Es war ein schöner Nachmittag mit vielen Eindrücken für alle.

Kerstin Soukup

links: Kirchweihzug. Foto: Judith Schmidt



Freitag, 21. Oktober 2022, 20 Uhr
 Filmabend im Kino Weißenburg (Nördliche Ringstr. 18)

Samstag, 22. Oktober 2022, 10 Uhr
 Frauenfrühstück mit Filmgespräch
 Ev. Gemeindehaus Weißenburg (Martin-Luther-Platz 9)

Gemeinsam ins Kino gehen und am nächsten Tag miteinander ins Gespräch kommen. Der Film „Freibad“ bietet eine große und äußerst aktuelle Bandbreite an Frauen- und Gesellschaftsthemen: Demokratie und Freiheit, Körperkult(ur) und Bodyshaming, Alltagsrassismus, Post Gender, Integration und interkulturelle Verständigung.

Den Film gesehen zu haben ist Voraussetzung fürs Frauenfrühstück.

Kinovorverkauf: Dekanat Pappenheim, Buchhandlung Bettina Balz, Pfarramt Markt Berolzheim, Pfarramt Treuchtlingen, Kinocenter Weißenburg

Anmeldung für das Frauenfrühstück bitte bis spätestens 17.10.2022 an anmeldung@dekanatsfrauentag.de.

Kosten: 15,00 € Kino & Frühstück, 9,50 € Kino, 6,00 € nur Frühstück (Film vorher schon gesehen)



Informationen und Anmeldung:
www.dekanatsfrauentag.de

Evangelisch-Lutherische Dekanatsbezirke
 Pappenheim und Weißenburg



Zentrale Diakoniestation:
 Schulhausstr. 4, Tel. 64 64 oder 84 776
 Seniorennest:
 Mo, Mi, Do 13.30-16.30 Uhr
 „Essen auf Rädern“, Hausnotruf,
 Ambulante Pflege, Hauswirtschaft

Diakoniekaufhaus:
 Jahnstraße 31a, Tel. 84 58 894
 Mo: 9-12.30 Uhr
 Di, Do: 9-18 Uhr
 Mi, Fr, Sa: 9-12.30 Uhr

Tagespflege
 Nürnberger Straße 13,
 Tel. 86 00 203

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
 Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Eltern- und Jugendberatung:
 Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 360

Schuldnerberatung:
 Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Suchtberatung:
 Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 320

Sozialpsychiatrischer Dienst:
 Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 340

Kinder- und Familienzentrum Arche Noah:
 Schwärzgasse 16, Tel. 86 00 270

**CVJM -
Jugendzentrum**

Am Hof 23a, 09141 81660
www.cvjm-weissenburg.de

**LKG Landeskirchliche
Gemeinschaft**

Bachgasse 18, 09141 3618

Abendgottesdienst:

Um 17.30 Uhr am 02., 16. und
30.10. sowie am 06. und 20.11.

Vormittags jeden 2. und 4.
Sonntag um 10.30 Uhr

Gebetsstunde:

montags 18.30 Uhr, außer am
24.10. und 28.11., da findet
um 9.30 Uhr Frauenmissions-
gebetsstunde statt

Frauenstunde:

12.10. und 09.11., 18.30 Uhr

**cjb Christlicher
Jugendbund**

Bachgasse 18, 09141 3618
Momentan finden keine
Veranstaltungen des cjb statt.

LKG

Am Donnerstag, 27. Oktober,
findet um 14.30 Uhr „Café
Auszeit“ mit Werner Grimm
aus Pyrbaum statt. Thema:
„Es ist Herbst geworden“ -
der Herbst des Lebens aus
christlicher Sicht.

Vom 25.-27. November fin-
den Bibeltage statt mit Predi-
ger Immanuel Bender aus
Cadolzburg. 25. und 26. No-
vember: Beginn 18.30 Uhr;
am 27.11. Abschlussgottes-
dienst um 10.30 Uhr.

Neu in der Dekanatsjugendarbeit

Am 1. September konnte Re-
becca Wadepohl als neue Mit-
arbeiterin in der Dekanatsju-
gendarbeit begrüßt werden. Im
Rahmen einer Projektstelle
wird sie bis zum 30. Juni 2024
als Referentin für
„Dekanatsentwicklung mit
jungen Menschen“ im Dekana-
t arbeiten.

v.li.n.re.: Dekanin Ingrid Gottwald-
Weber, Rebecca Wadepohl, Dekana-
tsjugendreferentin Magdalena
Wagner. Foto: Gottwald-Weber



Getauft wurden:

Finn Weber
Maria Luise Sestak
Julie Marie Maggauer
Johanna Babett Lang
Emma Gottschling
Mayla Emeneth
Luisa Magdalena Wurm
Eric Valentin Heydenreich
Milan Schaak

Kirchlich getraut wurden:

Andreas Meyer und Doris Meyer, geb. Zeiner
Stefanie Blob und Markus Lehner
Alexander Schneider und Tonja Schneider,
geb. Lang

Bestattet wurden:

Dieter Platzer, 80 Jahre
Elisabeth Lindner, geb. Degenhardt, 84 Jahre
Manfred Frosch, 67 Jahre
Helmut Felleiter, 89 Jahre
Hiltrud Lang, geb. Humpenöder, 85 Jahre
Hildegard Nürnberger, geb. Guba, 69 Jahre
Hannelore Scholz, geb. Ernst, 74 Jahre
Dr. med. Jürgen Müller, 65 Jahre
Helmut Hinterhäuser, 85 Jahre
Dr. med. Jürgen Müller, 65 Jahre
Andreas Stenger, 56 Jahre
Walter Krögel, 75 Jahre
Lydia Schumacher, geb. Zulauf, 93 Jahre
Werner Vogt, 71 Jahre
Emil Kojan, 96 Jahre
Dieter-Leonhard Mludek, 87 Jahre
Sieglinde Traunfelder, geb. Krauß, 82 Jahre
Christa Foltis, geb. Kabelitz, 89 Jahre

Monatsspruch Oktober:

Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über die gan-
ze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind
deine Wege, du König der Völker.
Offb 15,3

Monatsspruch November:

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse
nennen, die aus Finsternis Licht und aus
Licht Finsternis machen, die aus sauer süß
und aus süß sauer machen!
Jes 5,20

Alle nicht wöchentlichen Termine finden Sie im Terminkalender rechts.

Seniorenkreis St. Andreas

monatlich Do, 14.30 h, GH
Gudrun Erdmannsdorfer, Tel. 46 49

Besuchsdienstkreis

monatlich letzter Do, 16.00 h, GH
Doris Eckerlein, Tel. 97 66 00

Man(n) trifft sich

jeweils nach Bekanntmachung im Gemeindeboten
Ansprechpartner:
Wolfgang Schießl, Tel. 28 92

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerks Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V.

Abkürzungen:

A: Abendmahl—AH: Altenheim St. Andreas—AK: Andreaskirche
B: Beichte—BB: Badestrand am Brombachsee—C: Caritas
GD: Gottesdienst—GH: Gemeindehaus St. Andreas—HK: Heilig Kreuz
KH: Krankenhaus—MP: Marktplatz—NN: Name noch offen
PMH: Philipp-Melanchthon-Haus—SenH: Seniorenhof—SK: Spitalkirche
SF: Südfriedhof—Will: St. Willibald—WB: Wülzburg

Impressum

Ausgabe 6/2022 (Oktober/November) - Nr. 617 - Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg - V.i.S.d.P., Redaktion, Satz, Layout: Pfrin. Catharina Fenn - Entwurf Titelseite: Uta Paar - Korrektur: Manfred Riehl - Druck: Braun & Elbel Weißenburg - Auflage: 4500 - Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 2.11.2022 - Der nächste Gemeindebote erscheint Montag, 28.11.2022, und kann von den Austrägern ab Mittag in der Andreaskirche abgeholt werden.

Eltern-Kind-Gruppe

"Krabbelgruppe Die Superknirpse der St. Andreaskirche"
Do, 10 Uhr, GH
Kontakt: 09141 974611

Ökumenischer Weltladen

Martin-Luther-Platz 4, Tel. 99 70 92
weltladen.weissenburg@elkb.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 9.30-12.30 h
15.00-18.00 h
Di + Fr: 9.30-18.00 h
Sa: 9.30-12.30 h

Bis auf weiteres finden der Kids Klub und das Spätlese-Bibelgespräch nicht mehr statt.

Kantorei Posaunenchor

Do, 19.30 h, GH Di, 19.30 h, GH

Weißburger Vocalisten

für stimmlich erfahrene Sänger/innen projektweise Proben nach Absprache

Alle: KMD Michael Haag,
Tel. 97 46 78

Kinderchor

Mi, 15.30 h, GH
Simone Obermeyer, Tel. 0174 81 82 792

Gospelchor

Mi, 19.30 h, GH
Monika Hümmer, Tel. 7 18 26

Singkreis

während der Winterzeit:
Mo, 16.30 h - 18 h, GH
während der Sommerzeit:
Mo, 17.30 h - 19 h, GH
Anneliese Dinkelmeyer, Tel. 7 19 64

Orgelpfeifen

Verein zur Unterstützung der Kirchenmusik in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg e.V.
- Vorsitzende: Dr. Miriam Wittke-Stockhausen, Holzgasse 40, 91781 Weißenburg



Sonntag 2.10.

17.00 h AK **Sax-Ventura**

Dienstag 4.10.

19.30 h GH **Emmaus**

Mittwoch 12.10.

15.00 h GH **Konfirmandenunterricht**

Donnerstag 13.10.

14.30 h GH **Seniorenkreis**

Sonntag 16.10.

17.00 h AK **WOW-Eröffnungskonzert**

Mittwoch 19.10.

15.30 h AK **WOW-Kinderkonzert**

16.00 h GH **Nachholer Konfi-Unterricht**

19.30 h GH **Kirchenvorstandssitzung**

Freitag 21.10.

20.00 h Kino **Frauen-Filmabend**

Samstag 22.10.

10.00 h **Auf Luthers Spuren...**

10.00 h GH **Frauenfrühstück mit Filmgespräch**

16.00 h AK **WOW-Orgelschnuppern**

Sonntag 23.10.

17.00 h AK **WOW-Abschlusskonzert**

Dienstag 25.10.

19.30 h GH **Emmaus**

Mittwoch 26.10.

15.00 h GH **Konfirmandenunterricht**

Donnerstag 27.10.

16.00 h GH **Besuchsdienstkreis 2022**

Sonntag 30.10.

17.00 h AK **Blackriver Brass**

Montag 31.10.

14.30 h GH **Kinderlutherfest**

19.00 h AK **Reformationsgedenken**

Dienstag 8.11.

16.00 h GH **Nachholer Konfi-Unterricht**

Donnerstag 10.11.

14.30 h GH **Seniorenkreis**

Samstag 12.11.

09.30 h GH **Studientag „Vergebung“**

19.30 h GH **Simsalasing**

Sonntag 20.11.

17.00 h AK **"4Bones4Fun"**

Dienstag 22.11.

19.30 h GH **Emmaus**

Mittwoch 23.11.

15.00 h GH **Konfirmandenunterricht**

19.30 h GH **Kirchenvorstandssitzung**

Donnerstag 24.11.

16.00 h GH **Besuchsdienstkreis**

19.30 h GH **Man(n) trifft sich**

Mittwoch 30.11.

16.00 h GH **Nachholer Konfi-Unterricht**

Der Dezemberbote erscheint am 28.11.2022